Bundesfreiwilligendienst im Naturschutz: Kreis Unna hat freie Plätze



Bundesfreiwilligendienst (BFD) im Naturschutz – Foto: Oliver Nauditt

Ein Jahr freiwillig im Natur- und Umweltschutz arbeiten – möglich ist das im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes (BFD) des NABU. Die Biologische Station – mit Sitz in der Ökologiestation des Kreises Unna in Bergkamen – bietet zwei Plätze für das Jahr 2023/2024 an. Der Freiwilligendienst für die Bufdis beginnt am 1. August.

Anders als beim Freiwilligen Ökologischen Jahr gibt es beim BFD keine Altersgrenze. Auch Berufstätige, die sich neu orientieren wollen, oder Senioren können sich engagieren. Die Teilnehmenden erhalten sogar ein Taschengeld und haben einen Anspruch auf Urlaub. Ergänzt wird der Freiwilligendienst, der auch in Teilzeit absolviert werden kann, durch

Bildungsseminare.

Aktiv im Naturschutz
Das Aufgabenspektrum ist vielfältig und umfasst neben der Naturschutzarbeit, Tätigkeiten im Bereich Landschafts- und Gewässerpflege, Nachhaltigkeit, Artenschutz sowie die Pflege und Wartung von Fahrzeugen, Maschinen und Geräten. Gearbeitet wird in einem kleinen Team in familiärer Atmosphäre.
Wer sich bewerben möchte, kann jederzeit direkt Kontakt zur Einsatzstelle aufnehmen. Ansprechpartner für das Projekt ist Klaus Klinger. Er ist zu erreichen unter Fon 0 23 89 | 98 09 50 oder per E-Mail unter info@biostation-unna-dortmund.de. Weitere Informationen zur Einsatzstelle sind unter http://www.biostation-unna-dortmund.de/ zu finden. PK | PKU

„Tässken Trost“ für Trauernde im Pfarrheim an der St. Michael-Kirche

Sie haben jemanden verloren, der Ihnen lieb und wichtig war und leiden jetzt unter Traurigkeit und dem Alleinsein? Vor allem in der dunklen Jahreszeit? Dann laden wir herzlich ein zum „Tässken Trost“ in Bergkamen.

„Hinkommen – miteinander sprechen – oder einfach nur Da-sein“, das ist möglich bei einer Tasse Kaffee oder Tee (oder einem anderen Getränk) im Pfarrheim an der katholischen Kirche St. Michael, Lindenweg 22 in Bergkamen-Weddinghofen.

Einfach unter Menschen sein, denen es ähnlich geht, zusammen sein und vielleicht auch reden, etwas Zeit miteinander

verbringen, das ist dort möglich am kommenden Samstag, 11. Februar 2023 in der Zeit von 15.30 bis 17.00 Uhr.

Gut informiert durch die VHS: Videos mit dem eigenen Handy drehen

Sicher mit dem Handy umgehen, kleine Videos drehen und die eigene Meinung im Internet kundtun: All das ist heutzutage kein Problem. Doch was ist, wenn sich der Umgang mit öffentlichen Medien und digitaler Technik noch fremd anfühlt, und das Vertrauen in die eigenen medialen Fähigkeiten fehlt?

„Mit dem Bildungsangebot „Handyvideos selbst gemacht: produzieren lernen, ausprobieren, austauschen, veröffentlichen“ geben wir Bürgerinnen und Bürgern eine Stimme und unterstützen sie dabei, gut informiert ihre Themen und ihre Meinungen in der Öffentlichkeit darzustellen“, so Manuela Sieland-Bortz von der VHS, die dieses Projekt nach Bergkamen geholt hat, welches nur an 25 Standorten durchgeführt wird. Falschmeldungen in den Medien sind ein hochaktuelles, gesellschaftlich, relevantes Thema. So vielfältig wie die Menschen sind, so unterschiedlich sind die Meinungen. Jeder darf die eigene Meinung äußern. Das sollte aber auf der Basis von Fakten geschehen, damit Desinformation keine Chance hat, denn Meinung wirkt durch den Inhalt und durch die Gefühle, die mit dem Thema und der Art der Medienproduktion angesprochen werden. Mit großer Freiheit kommt große Verantwortung.

In einer Initiative für Meinungsvielfalt und Informationskompetenz haben der Landesverband der Volkshochschulen von NRW e.V. und die Landesanstalt für Medien

NRW in Kooperation ein Bildungsangebot zur Förderung der Medienkompetenz entwickelt.

In diesem modularen Blended-Learning-Kurs, der an der Volkshochschule Bergkamen angeboten wird, lernen die Kursteilnehmenden Schritt für Schritt die Grundlagen, um eigene Videos mit dem Handy zu produzieren und diese zu veröffentlichen. Sie erhalten Hintergrundwissen zu Mediennutzung und Medienwirkung und werden fachkundig begleitet. Im Fokus stehen dabei die Förderung des lokalen politischen Engagements und die aktive Beteiligung am Leben der Kommune. Theorie und Praxis im Wechsel und der Austausch mit Expertinnen und Experten runden das Kursangebot ab. Das Angebot richtet sich an alle Bürgerinnen und Bürger. Es sind keine Vorkenntnisse notwendig.

Einen Teil des Angebots liefert die Medienbox NRW. Sie ist die Werkzeugkiste für Themen in Bild und Ton. Die interaktiven Lernmodule der Medienbox NRW veranschaulichen Hintergrundwissen der Medienproduktion und unterstützen die Nutzenden im eigenen Arbeitsprozess. Mit der Veröffentlichung des erstellten Beitrags über NRWision – einer Plattform, auf der alle Menschen in NRW Ihre Audio- und Videobeiträge sicher veröffentlichen können – wird das Thema sicher und sichtbar in die Öffentlichkeit gebracht. Der Kurs beginnt am Donnerstag, 2. März und findet insgesamt fünfmal in der Zeit von 17.00 bis 20.00 Uhr statt, wobei drei Termine online durchgeführt werden. Die Kurskosten betragen aufgrund der Förderung durch die Staatskanzlei des Landes NRW nur 20 €.

Eine vorherige Anmeldung nimmt das VHS-Team persönlich während der Öffnungszeiten montags bis freitags von 8.30 – 12.00 Uhr und montags und donnerstags von 14.00 – 16:00 Uhr im Volkshochschulgebäude „Treffpunkt“, Lessingstr. 2, 59192 Bergkamen, entgegen. Eine Kursanmeldung per Telefon ist unter den Rufnummern 02307/284 952 und 284 954 möglich. Online können Interessierte sich jederzeit über http://vhs.bergkamen.de anmelden.

Kostenloses Online-Seminar informiert Bergkamener Hausbesitzer über Photovoltaik-Anlagen und aktuelle Neuerungen des Erneuerbare-Energien-Gesetzes

Den eigenen Strom erzeugen, etwas für die Umwelt tun und gleichzeitig Geld sparen: Die Vorzüge einer Photovoltaik-Anlage sind klar. Der Kauf einer solchen Anlage ist jedoch auch mit einer hohen Anfangsinvestition, einem gewissem Planungs- und Verwaltungsaufwand sowie mit gesetzlichen Regelungen zur Einspeisung des regenerativen Stroms in das öffentliche Stromnetz verbunden.

Für das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG), welches die Einspeisung des Stromes aus erneuerbaren Quellen regelt, ist zum Anfang des Jahres 2023 eine Novellierung in Kraft getreten.

Das neue EEG enthält einige Vereinfachungen und kann dazu führen, dass sich eine Photovoltaik-Anlage für Hausbesitzer deutlich besser rechnet. Doch die Neuerungen bringen bei vielen Interessierten auch Fragen auf.

Worauf muss ich achten, wenn ich mir eine Photovoltaik-Anlage

anschaffen will? Welche gesetzlichen Vorgaben gibt es zu beachten? Sollte ich den gewonnenen Strom selbst nutzen oder einspeisen und was machen Anlagenbetreiber nach spätestens 21 Jahren, nach Ablauf der EEG-Vergütung, mit Ihrer Anlage?

In einer kostenlosen Online-Veranstaltung am 27.02.2023 um 18:00–19:30 Uhr sollen mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf diese und viele weitere Fragen eingegangen werden.

Rüdiger Brechler, aktives Mitglied in der Deutschen Gesellschaft für Sonnenenergie (DGS e.V.), wird in seinem Vortrag wichtige Aspekte welche es als Hausbesitzer bei der Anschaffung und Betrieb einer Photovoltaikanlage zu beachten gibt erläutern.

Die Teilnahme am Seminar am 27.02.2023, 18:00-19:30 Uhr, ist denkbar einfach. Einzige Voraussetzungen dafür sind ein Endgerät mit Internet und eine vorherige Anmeldung bei Kristina van Riswyck– telefonisch unter 02307/965-384 oder per E-Mail an k.vanriswyck@bergkamen.de. Nach erfolgter Anmeldung bekommen interessierte Personen einen Link zur Veranstaltung zugeschickt.

Zwei Tatverdächtige landen nach Einbruch in Reifenhandel an der Werner Straße vor dem Haftrichter

Nach einem Einbruch am Dienstagabend in Bergkamen hat die Polizei zwei Tatverdächtige in Soest festgenommen.

Gegen 22.05 Uhr wurde der Leitstelle ein Einbruch in einen Reifenhandel an der Werner Straße gemeldet. Die Täter waren flüchtig.

Wenig später fiel einem Zivilwagen der Polizei Soest ein verdächtiges Auto in der Straße Lange Wende auf. Die Einsatzkräfte hielten den Pkw an und kontrollierten die Insassen. Bei ihnen handelte es sich um zwei rumänische Staatsbürger.

In ihrem Fahrzeug befanden sich typisches Einbruchswerkzeug und Diebesgut aus dem Bergkamener Reifenhandel. Der 21-Jährige aus Köln und der 34-Jährige ohne festen Wohnsitz wurden daraufhin festgenommen und zur Polizeiwache gebracht.

Auf Antrag der Staatsanwaltschaft Dortmund werden die beiden Beschuldigten am Mittwoch (08.02.2023) einem Haftrichter am Amtsgericht Dortmund vorgeführt.

Soforthilfe Mensch unterstützt auch Erdbebenopfer in der Türkei und Syrien

Nicht nur in der Ukraine, sondern auch in der Türkei und in Syrien brauchen die Menschen Hilfe und Unterstützung. Dafür hat die Akuthilfe Mensch sich gegründet und werden auch den Menschen in der vom Erdbeben betroffenen Region selbstverständlich helfen.
Durch Kontakte in die Region konnte der Vereins den angehängten Spendenaufruf zusammenstellen, um den Menschen in dieser schwierigen Zeit das Nötigste zur Verfügung zu stellen.

Die Akuthilfe Mensch: „Es ist uns durchaus bewusst, dass es aufgrund der derzeitigen Kostensteigerungen, die uns alle sehr belasten und entsprechende Löcher in unsere Geldbörsen reißt, keine gute Zeit ist um Spendenaufrufe zu starten. Doch auch wenn viele Menschen nur wenig geben, bekommen wir auch viel zusammen.
Abhängig vom Spendenzulauf wollen wir uns dann sowohl auf den Weg an die polnisch-ukrainische Grenze machen, als auch Hilfsgüter und Sachspenden in die türkisch-syrische Grenzregion bringen.“
Für eine bessere Koordinierung bitte die Akuthilfe Mensch um vorherige Kontaktaufnahme unter
vorstand@akuthilfemensch.de
☎ +491776307396
Gerne nimmt der Verein auch finanzielle Unterstützung über unser Vereinskonto entgegen:
Akuthilfe MENSCH e.V.
IBAN: DE78 4415 2370 0000 0771 80
BIC: WELADED1LUN



Anmeldewoche an der Willy-Brandt-Gesamtschule beginnt

am Samstag

Eltern, die ihre Kinder gerne für das kommende Schuljahr an der WBGE anmelden möchten, sowie Schülerinnen und Schüler, die sich für die Oberstufe der WBGE anmelden möchten, sind herzlich eingeladen, uns in unserer Anmeldewoche zu besuchen. Die Anmeldeunterlagen sind zu finden auf der Schul-Homepage mit einem Klick auf den Anmeldebutton.

Die Anmeldungen für den 5. Jahrgang finden von Samstag, 11.02.2023, bis Donnerstag, 16.02.2023, in der Abteilung 5-7 zu folgenden Zeiten statt:
Sa. 11.02.2023, 09.00 Uhr – 14.00 Uhr
Mo. 13.02.2023, 08.00 Uhr – 12.00 Uhr
Di. 14.02.2023, 08.00 Uhr – 12.00 Uhr
Mi. 15.02.2023, 08.00 Uhr – 12.00 Uhr und 14.00 Uhr – 18.00 Uhr
Do. 16.02.2023, 08.00 Uhr – 12.00 Uhr

Für die Anmeldungen zum 5. Jahrgang müssen die Eltern das letzte Grundschulzeugnis, das Übergangsprotokoll, die Geburtsurkunde und den Impfpass mitbringen.

Die Anmeldung für die gymnasiale Oberstufe erfolgt für die Schülerinnen und Schüler der Willy-Brandt-Gesamtschule über die Klassenleitungen des 10. Schuljahres und über die Onlineanmeldung (siehe auch Anmeldebutton auf unserer Homepage!).
Schülerinnen und Schüler anderer Schulen müssen sich für das Schuljahr 2023/24 in der Woche vom 13.02.23 bis 17.02.23 jeweils von 8:00 bis 12:00 Uhr und am Mittwoch zusätzlich von 15:00 bis 18:00 Uhr im Oberstufengebäude anmelden:
Mo. 13.02.2023, 08.00 Uhr – 12.00 Uhr
Di. 14.02.2023, 08.00 Uhr – 12.00 Uhr
Mi. 15.02.2023, 08.00 Uhr – 12.00 Uhr und 15.00 Uhr – 18.00 Uhr
Do. 16.02.2023, 08.00 Uhr – 12.00 Uhr

Fr. 17.02.2023, 08.00 Uhr – 12.00 Uhr

Schülerinnen und Schüler, die sich für die Oberstufe der WBGE anmelden möchten, bringen bitte das Original und eine Kopie des letzten Zeugnisses, die Geburtsurkunde (Familienbuch) und den Impfpass mit. Bitte nicht die Anmeldung unter Schüler-Online und den Ausdruck des unterschriebenen Schüler-Online-Anmeldeformulars (ggf. mit Unterschrift der Erziehungsberechtigten) vergessen.

Bayer spendet 1,5 Millionen Euro als Soforthilfe für die Opfer der verheerenden Erdbeben in der Türkei und Syrien



Roter Halbmond.

Nach den schweren Erdbeben in der Südtürkei und in Nordsyrien hat Bayer eine erste Soforthilfe in Höhe von 1,5 Millionen Euro zur Unterstützung der Bevölkerung in den betroffenen Regionen freigegeben. Insgesamt werden 500.000 Euro an die türkische Hilfsorganisation Ahbap und 500.000 Euro an den Türkischen Roten Halbmond gespendet. Zusätzlich wird Bayer 200.000 Euro an das Deutsche Rote Kreuz für die Katastrophenhilfe in Syrien spenden.

„Unsere Gedanken sind bei allen, die von dieser beispiellosen Naturkatastrophe betroffen sind, einschließlich unserer Kollegen, Partner und ihrer Familien. Wir sind dankbar für alle Maßnahmen, die von Regierungen, Nichtregierungsorganisationen und Rettungsteams ergriffen wurden, um den Opfern in beiden Ländern zu helfen“, sagt Werner Baumann, Vorstandsvorsitzender der Bayer AG.

Bayer hat außerdem gemeinsam mit dem Deutschen Roten Kreuz eine Mitarbeiterspendenaktion gestartet und wird die von den

Beschäftigten gespendeten Beträge auf bis zu 300.000 Euro verdoppeln. Der Gesamtbetrag wird sowohl Syrien als auch der Türkei zugutekommen.

Darüber hinaus können sich qualifizierte Bayer-Mitarbeiter in der Region für freiwillige Hilfseinsätze vom Unternehmen bezahlt freistellen lassen. Bayer bereitet zudem Spenden – sowohl von lebenswichtigen Medikamenten als auch von landwirtschaftlichen Produkten – der vor Ort am dringlichsten benötigten Produkte vor.

Über Ahbap
Der Verein Ahbap ist eine türkische Organisation, die mit dem Ziel gegründet wurde, bedürftigen Menschen jegliche Art von Hilfe zukommen zu lassen, das Bewusstsein für Solidarität in der Gesellschaft zu stärken, moderne und nachhaltige Kooperations- und Solidaritätsnetzwerke mit neuen Kooperationsmodellen und Projekten zu schaffen, die lokale Kultur zu bewahren und zur Entwicklung der heutigen technologischen Möglichkeiten beizutragen und diese in Zukunft nutzbar zu machen.

Über den Türkischen Roten Halbmond
Seit seiner Gründung im Jahr 1868 hat der Türkische Rote Halbmond (Kizilay) nicht nur zur Entwicklung der sozialen Wohlfahrt beigetragen, sondern auch verschiedene und wichtige Dienste für die soziale Solidarität geleistet und bereitgestellt, wie z. B. Unterkunft und Schutz für Arme und Bedürftige, Hilfen für Ernährung und Gesundheitsfürsorge, Blutkonserven, Katastropheneinsätze, internationale Hilfen, soziale Dienste, Gesundheit, Erste Hilfe, Bildung und Jugendfürsorge, Wohnungswesen, Migranten- und Flüchtlingsschutz sowie den Betrieb von Anlagen zur Trinkwasserversorgung.

Vortrag in der Ökologiestation: Die Birke, der weise Baum

Der Monat der Birke ist der Februar, die Zeit, in der sich die Natur auf das Wachsen vorbereitet. Gerade deshalb gab es bei unseren Vorfahren sehr viele Geschichten und Anwendungen über und mit der Birke.

Am Donnerstag, 23. Februar, berichtet die Wildkräuter Expertin Claudia Backenecker in der Ökologiestation in Bergkamen-Heil von solchen Zusammenhängen und über alles Weitere um diesen Birkenkult. Warum sind die Birken in Norwegen kleiner und was kann man aus der Birkenrinde gewinnen? Warum sind die Blätter so interessant? Dieses und vieles mehr, wird geklärt. Zusätzlich
gibt es eine Birken-Leckerei. Die zweistündige Veranstaltung beginnt um 19.00 Uhr und kostet 5,- € je Teilnehmer.

Nächster Blutspendetermin in Bergkamen am 17. Februar im Treffpunkt

Das Blutspendewesen lebt von Nachhaltigkeit. Informationen und Termine erhalten Sie unter www.blutspende.jetzt oder 0800 – 11 949 11. De nächste Blutspendetermin ist am Freitag, 17.

Februar, von 15 bis 20 Uhr im Treffpunkt an der Lessingstraße.

Der DRK-Blutspendedienst West hat, dank großer medialer Aufmerksamkeit, in den vergangenen Wochen viele Menschen zur Blutspende motiviert. Die Bestände an Blutpräparaten konnten sich dadurch merklich erholen. „All denen, die sich geplant oder spontan zur Blutspende entschlossen haben, gebührt großer Dank! Unsere Erfahrung zeigt jedoch, dass nach einem Peak bei der Blutspendebereitschaft (wie gerade geschehen), oftmals ein starker Abschwung zu verzeichnen ist.“ berichtet der Pressesprecher Stephan David Küpper und ergänzt: „Daher ist es so wichtig, dass wir langfristige Blutspendebindungen schaffen. Nur wenn möglichst viele Menschen kontinuierlich Blut spenden, können solche Notlagen, wie in diesem Januar, vermieden werden. Daher lautet unser Appell: Wenn Sie die Einladung zu ihrem nächsten Blutspendetermin erhalten, bitte nehmen Sie diese an!“ Das Blutspendewesen braucht Nachhaltigkeit.

Um Terminreservierungen unter www.blutspende.jetzt wird gebeten; sie reduzieren Wartezeiten. Blut spenden kann jeder ab 18 Jahren; Neuspender bis zum 69. Geburtstag. Zur Blutspende **muss** immer ein amtlicher Lichtbildausweis mitgebracht werden. Männer dürfen sechs Mal und Frauen vier Mal innerhalb von zwölf Monaten Blut spenden. Zwischen zwei Blutspenden müssen 56 Tage liegen. Für alle, die mehr über die Blutspendetermine in Wohnortnähe erfahren wollen, hat der DRK-Blutspendedienst West im Spender-Service-Center eine kostenlose Hotline geschaltet. Unter 0800 -11 949 11 werden montags bis freitags von 8.00 bis 18.00 Uhr alle Fragen beantwortet. Weitere Informationen und Corona-FAQ finden Sie unter www.blutspendedienst-west.de/corona

Schwere Erdbeben: DRK-Kreisverband Unna bittet um Spenden für die Soforthilfe in der Türkei und Syrien

Das Erdbeben in der Grenzregion zwischen Syrien und der Türkei und dessen dramatische Auswirkungen macht das DRK im Kreisverband Unna – ebenso wie in ganz Deutschland – sehr betroffen.

„Wir verfolgen die Ereignisse mit großer Bestürzung und sind in Gedanken bei den Betroffenen“, sagt DRK-Generalsekretär Christian Reuter. „Die Menschen in den Katastrophenregionen in der Türkei und Syrien brauchen nun dringend humanitäre Hilfe. Das Deutsche Rote Kreuz stimmt Hilfsmaßnahmen aktuell unter Hochdruck gemeinsam mit unseren Partnern in der Internationalen Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung ab, um die bereits angelaufenen Soforthilfemaßnahmen unserer Partner vor Ort so zielgerichtet wie möglich zu unterstützen.“

Helferinnen und Helfer des Türkischen Roten Halbmondes (TRH) und des Syrischen Arabischen Roten Halbmondes (SARC) waren bereits unmittelbar kurz nach dem ersten Beben in den jeweiligen Gebieten aktiv, um die betroffenen Menschen zu versorgen. Der TRH engagiert sich aktuell insbesondere in der psychosozialen Notfallversorgung, der Lebensmittelversorgung und in der Bereitstellung von Blutkonserven. Der SARC leistet Erste Hilfe und unterstützt Rettungs-und Bergungsarbeiten Verletzter und Verstorbener. Die winterlichen Bedingungen erschweren die Arbeit der Helfenden immens.
Das DRK steht im engen Austausch mit seinen Schwestergesellschaften zur Lage vor Ort, um den humanitären Bedarf festzustellen und abzustimmen, wie das DRK am besten unterstützen kann, um dringend notwendige Hilfe zu leisten.

Koordiniert wird diese nicht durch einzelne Landes- oder Kreisverbände, sondern federführend durch die Fachexpert*innen des Bundesverbandes.

Wer den Betroffenen helfen möchte, den bittet der DRK-Kreisverband Unna um Spenden an den DRK-Bundesverband unter dem Stichwort: Nothilfe Erdbeben Türkei und Syrien
Spendenkonto:
IBAN: DE63370205000005023307, BIC: BFSWDE33XXX
Oder online unter drk.de/spende